

## Ex-Hurrikan "Ophelia" verfärbt die Sonne in Hamburg rot

Hamburg, 17.10.2017

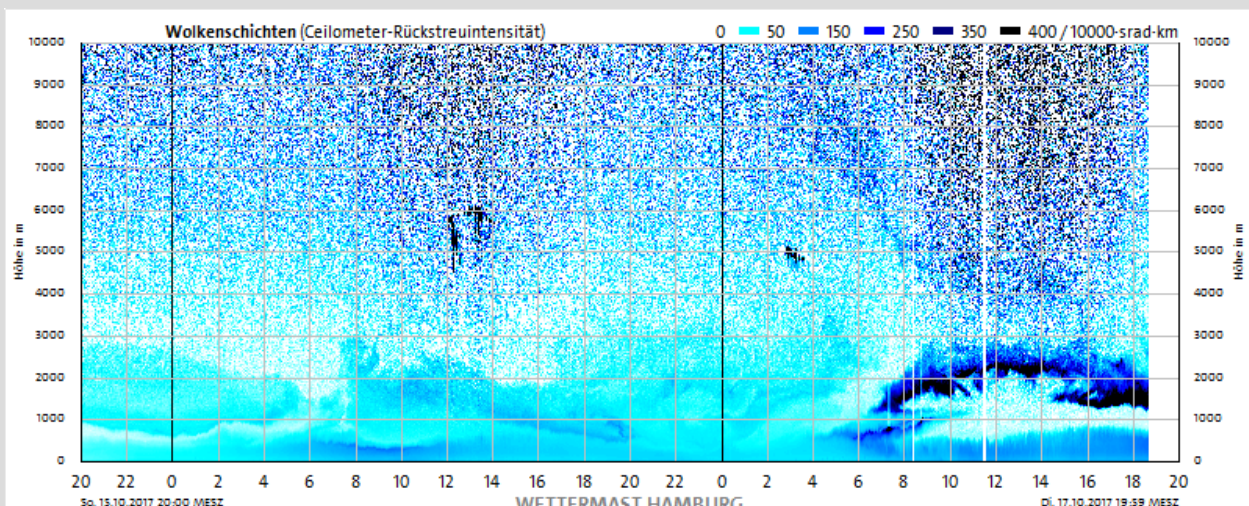
Ein farbenfrohes Naturschauspiel hat die Sonne am Dienstagvormittag und am späten Nachmittag über Hamburg abgegeben. Wie ein orangeroter Feuerball leuchtete sie über der Hansestadt. Die erstaunliche Farbgebung begründete der Deutsche Wetterdienst (DWD) mit den Auswirkungen des Ex-Hurrikans "Ophelia".

Die Ursache ist die derzeit herrschende Wetterlage. Über dem Balkan liegt das für uns wetterbestimmende Hochdruckgebiet Tanja. Im Westen und Norden liegen Tiefdruckgebiete. In der Höhe zeigt sich über dem Atlantik ein Trog und über dem östlichen Mitteleuropa ein Höhenrücken. Zwischen den Druckkomponenten herrscht eine teils kräftige südliche bis südwestliche Strömung.

Dieses hat zur Folge dass zum einen aus der Sahara Staub mitgeführt wird und zum anderen von den schweren Waldbränden über Portugal Rußpartikel zu uns geführt wird. Hierbei hat sich ein schmutzig aussehender trüber Schleier ausgebildet der die Sonne abschirmt. Dabei entsteht das teils milchige aussehen. Nun kommt dazu dass das Licht der Sonne durch den Staub gestreut wird. Dabei kommt die rötliche Farbe des Lichts am deutlichsten zu Vorschein was dementsprechend die rötliche Färbung verursacht.



Dieses Phänomen gebe es mehrmals im Jahr, sei aber nicht immer so sichtbar wie am Dienstagvormittag. Von dem Farbschauspiel waren viele Hamburger fasziniert, an der Außenalster unterbrachen Jogger und Spaziergänger ihre Runden, um den Feuerball zu fotografieren.



Ceilometer Hamburg-Wettermast Billwerder.

